

(Mobile ebook) Schattendieb: Novellen aus Siala und anderen Welten

## Schattendieb: Novellen aus Siala und anderen Welten

Von Alexey Pehov

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #59031 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-11Erscheinungsdatum: 2015-05-11File Name: B00Q2OSVWW | File size: 64.Mb

**Von Alexey Pehov : Schattendieb: Novellen aus Siala und anderen Welten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schattendieb: Novellen aus Siala und anderen Welten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewhnlich: Fantasy-"Short Storys"Von Claus DreckmannAlexey Pehov ist neben Sergej Lukianenko (u.a. "Wchter der Nacht") der wohl erfolgreichste russische Fantasyautor (u.a. durch die die Zyklen "Die Chroniken von Siala" "Die

Chroniken von Hara"). Meines Erachtens zeichnet beide russischen Fantasy-Meister eine Eigenschaft aus, die man bei anderen Autoren vermisst: eine ungezgelte Phantasie, die keine Genreschnaken kennt. Whrend anderswo Standard-Orks und immer gleiche Elfen durch Wlder und Hhlen stolpern, erfinden die russischen Kollegen gleich neue Welten mit neuem, aufregenden Personal. Und wenn doch mal Orks und Elfen vorkommen, dann unterscheiden sie sich in Charakter und Fhigkeiten deutlich vom blichen Fantasy-Personal. Ein Beweis fr meine These ist dieser Kurzgeschichten-Band von Alexey Pehov. In ihm sind bislang ungedruckte Geschichten vereint, die aus den unterschiedlichen Welten Pehovs stammen. Wer schon mehrere seiner Bcher gelesen hat, wird sich ber das Wiedersehen mit ganz unterschiedlichen Helden und Schurken freuen. Wer Pehovs Bcher nicht kennt, bekommt eine ziemlich genaue Vorstellung vom Gesamtwerk des studierten Mediziners. Kurz: Ein tolles Einstiegsbuch fr Neugierige, eine schne Ergnzung fr Fans, die Pehov bereits verfallen sind. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pehov kanns einfach! Von Sophie P. Alexey Pehov, der seit 2012 auch im deutschen Raum mit seinen fulminanten Fantasyreihen bekannt wurde, kann sich nicht ganz unbegrndet in die Riege der groen Autoren neben Lukianenko, Sapkowski oder Glukhovsky einreihen. Mit Schattendieb ist ein Erzhlband erschienen, der es angestammten Fans seiner drei Welten, sowie auch vllig neuen Lesern ermoglicht, einen unglaublich facettenreichen Pehov kennen- und schtzen zu lernen. 2012 war Wind mein erster Roman dieses Autors, der mich von der ersten bis zur letzten Seite fesseln konnte. Den Meuchelmrder Ness und seine Frau Lahen habe ich voller Spannung durch Hara begleitet. Erst 2015 entdeckte ich dann die Schatten-Trilogie fr mich mit Abstand die beste Reihe von Pehov - eine Reihe um den menschlichen Dieb Garrett, der sich mit viel Witz, Humor und Klugheit auf eine weite Reise begibt. Danach folgte noch Dmonenjger, das vom fliegenden Elfen Lass erzht, der ein vllig neues Leben als Flieger eines dmonenbetriebenen Aeroplans beginnt und dabei ungewhnliche Freundschaften (u. a. mit einer Orkfamilie) schliet. Was an diesem russischen Autor besonders ist, ist vor allem sein erzhlrisches, humorvolles Knnen. Hier erwartet einen nicht das typisch Fantasy-Komische eines Terry Pratchett, sondern viel Ironie und Sarkasmus, mit dem sich die starken und selbstbewussten Charaktere wappnen. In dem neuen Erzhlband sind insgesamt acht 30-100-seitige Kurzgeschichten versammelt, vier davon spielen in den bereits bekannten Welten von Pehov, Fans der Reihen kommen also sehr auf ihre Kosten. Die besonders Strke, wie ich finde, zieht dieser Band allerdings aus seinen vier vllig eigenstndigen Erzhlungen, die mir einen Pehov prsentiert haben, der todernst sein kann und der seine Charaktere ber moralische Fragen reflektieren lsst. Es werden Thematiken wie verlorene Geisterseelen, der Kampf gegen bermchtige Dmonen und auch die Hexenverbrennung thematisiert, ber die der Autor pointiert und mit mehr Ernsthaftigkeit zu schreiben vermag. Pehovs Strke liegt eindeutig in der Beschreibung seiner Figuren, die er vor allem durch Kleidung, Sprache und vereinzelt sogar ihren Glauben auszeichnet. Feine Dialoge, eine spannende Atmosphre und der Kontakt verschiedener Vlker (Orks, Elfen, Menschen, etc.) sind Pehov oftmals wichtiger als das groe Kriegsgeschehen. Alle seine Bcher sind mit Glossaren versehen, die einem helfen in den verschiedenen High-Fantasy-Welten einen Weg zu fremden Begrifflichkeiten zu finden. Der einzige Kritikpunkt ist, dass Pehov leider Frauenfiguren sehr marginalisiert. Die wenigen Frauen, die auftauchen sind zwar hufiger herausragende Kriegerinnen oder Zauberinnen, allerdings wnschte ich sie mir manchmal als quivalent zum mnlichen Protagonisten. Nichtsdestotrotz hat sich Alexey Pehov zu einem meiner absoluten Lieblingsfantasyautoren entwickelt, weshalb ich seinen Werdegang sicher noch ein paar Jahre mitverfolgen werde. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine nette Zugabe, aber absolut kein Muss! Von Tine Lesemomente Bcher aus der Feder von Alexey Pehov muss ich einfach lesen. Die Chroniken von Siala fand ich gut, die Chroniken von Hara habe ich verschlungen und den Einzelband Dunkeljger habe ich geliebt. Nun gibt es neuen Lesestoff fr Fans des russischen Fantasyautors. Allerdings hat er dieses Mal einen Sammelband mit recht unterschiedlich langen Novellen herausgebracht. Schattendieb enthlt insgesamt acht Novellen, von denen vier in schon bekannten Welten spielen, allerdings begegnet man nur in drei von ihnen auch bekannten Figuren wie Ness, Garrett und Lass. Insbesondere das Wiedersehen mit dem Elfen und seinem Freund Ogg hat mir gut gefallen. Grundstzlich ist es schwer, eine Sammlung an Geschichten zu bewerten, msste man doch eigentlich jede Geschichte einzeln beurteilen. Zu Beginn war ich eher enttuscht: Die erste Novelle endet genau an dem Punkt, an dem es fr mich spannend wurde. Die nchsten beiden interessierten mich inhaltlich gar nicht und konnten mich kaum fesseln. Zum Glck ging es dann aufwrts: Die Geschichten wurden runder, hatten ein erkennbares Ende und auch das Wiedersehen mit bekannten Figuren hat mich doch noch dazu gebracht, das Buch kaum aus den Hnden legen zu knnen. Insgesamt ist Schattendieb fr Fans von Pehov und seinen Fantasyromanen eine nette Zugabe, aber in meinen Augen kein Muss. In jeder Geschichte zeigt Pehov, dass er ein meisterlicher Schriftsteller ist, aber eben auch, dass ihm lange Geschichten mehr liegen. Die enthaltenen Novellen sind sehr abwechslungsreich und unterschiedlich: So habe ich manche total gerne gelesen, andere nach der Hlfte abgebrochen. Ich schwanke zwischen 5 und 6 Sternen. Da mir die letzten Geschichten allerdings ganz gut gefallen habe, entscheide ich mich fr sehr knappe 3 von 5 Sternen.

Kurzbeschreibung Alle Siala- und Hara-Fans aufgepasst: Mit dieser Erzhlungssammlung kehrt der Autor zu seinen beliebtesten Serien zurck und bietet exklusive Einblicke in neue Welten, die er erschaffen hat: Ob ein Wiedersehen mit

Garrett, dem Schattenwanderer, oder Ness im Krieg gegen die Elfen, ob eine exklusive Story zum Roman Dunkeljäger oder bislang unbekannte Reiche, die von dämonischen Mächten, Blutsaugern und Teufeln bevölkert werden. Schattendieb ist unverzichtbare Lektüre für alle Pehov-Fans und zugleich der perfekte Einstieg in den vielschichtigen Kosmos des russischen Fantasy-Stars. Pressestimmen Das Buch ist eine unverzichtbare Ergänzung für Sammler und Fans des Autors. Neulinge finden hier gleichzeitig einen wundervollen Einstieg in die Welten von Alexey Pehov, Nautilus. Mit Schattendieb beweist der gebürtige Moskauer nun auch sein schriftstellerisches Talent im bescheideneren Umfang der Erzählung. Multimanía...unterhaltsame, ein wenig nachdenkliche aber in jedem Fall spannende Geschichten, die in bekannte aber auch neue Welten entführen und als Lesestoff zwischendurch bestens geeignet sind., phantastik-news Werbetext Die Helden aus Siala und Hara sind zurück!